

Tagung · Journée d'études et de rencontres

Zwischen europäischer Integration und Dekolonisation. Die internationalen Beziehungen der Schweiz in den 60er Jahren

Schweizerisches Bundesarchiv, 12.11.2009

Entre l'intégration européenne et la décolonisation. Les relations internationales de la Suisse dans les années 1960

Archives fédérales suisses, 12.11.2009



Flugplatz Bern-Belp im September 1962: (v.l.n.r.) die Bundesräte Schaffner und Wahlen sowie Minister Stopper zurück von Brüssel.

In den 60er Jahren änderte sich die internationale Mächtekonstellation, als neben den beiden Supermächten USA und Sowjetunion neue wirtschaftlich-politische Machtzentren entstanden: Westeuropa, Japan und die Dritte Welt mit China an der Spitze.

Auch die Schweiz sah sich von diesen internationalen Umwälzungen betroffen: Während der Amtszeiten der Bundesräte Friedrich Traugott Wahlen (1961-65) und Willy Spühler (1965-70) kam es zu einer vorsichtigen Öffnung der schweizerischen Aussenpolitik.

1959/60 schloss sich die Schweiz mit anderen Staaten zur Freihandelsassoziation EFTA zusammen und stellte 1962 ein Assoziationsgesuch an die EWG. Mitglied des Europarats wurde die Schweiz 1963. Sie beteiligte sich aktiv an der UNO-Konferenz für Entwicklung und Handel (UNCTAD) und trat 1966 dem Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen (GATT) bei. Die Zusammenarbeit mit den Ländern der Dritten Welt in Asien, Afrika und Lateinamerika sowie mit den Oststaaten wurde verstärkt. Zunehmend wurden auch die Frage der Beziehung zu der UNO und die Möglichkeit eines UNO-Beitritts diskutiert.

Die Tagung der Diplomatischen Dokumente der Schweiz (DDS) vom 12. November widmet sich folgenden zentralen Themenbereichen, welche

die internationalen Beziehungen der Schweiz in den 60er Jahren charakterisieren: Europäische Integration, Status der Fremdarbeiter, wirtschaftliche und technische Zusammenarbeit mit den dekolonisierten Staaten Afrikas und Asiens, sowie Fragen der inneren und äusseren Sicherheit im Kontext der Spannungen zwischen Moskau und Washington. Die Tagung soll insbesondere den Kontakt zwischen den DDS, fortgeschrittenen Studierenden und jungen, an den Universitäten tätigen Forschenden fördern.

Intégration européenne, statut des travailleurs étrangers, coopération économique et technique avec les pays décolonisés d'Afrique et d'Asie, problèmes de la sécurité intérieure et extérieure dans le contexte des tensions entre Moscou et Washington - tels sont les principaux aspects qui caractérisent les relations internationales de la Suisse dans les années 1960.

Cette journée est organisée afin de discuter différents aspects de la politique étrangère de la Suisse pendant les années 1960 et favoriser les contacts entre des étudiants avancés, des jeunes chercheurs des universités et l'équipe de recherche qui publie les documents diplomatiques suisses (DDS).

Tagungsprogramm · Programme

- 8:45 Empfang und Kaffee
- 9:00 Begrüssung durch **Andreas Kellerhals**, Direktor BAR
Einführung von **Dr. Sacha Zala**, Leiter DDS
- Dekolonisation, Migration und Kalter Krieg
Décolonisation, migrations et guerre froide
- Vorsitz: **Prof. Hans Ulrich Jost**, Université de Lausanne, Präsident Kommission DDS
- 9:15 **Lukas Zürcher**: Von den Hamiten zu den Habsburgern. Die Schweiz und die Dekolonisation am Beispiel von Ruanda in den 1960er Jahren
- 9:45 **Marisa Birri**: Die Schweiz und der Kongo-Konflikt 1960-63
- 10:15 Pause · pause
- 10:45 **David Gaffino**: Guerre du Viêt Nam, exportations de matériel de guerre, relations avec les Etats-Unis
- 11:15 **Fahrettin Calislar-Bangerter**: Migrationspolitische Aspekte der Schweizer Aussenpolitik in den 1960er Jahren anhand der Einwanderung türkischer Fremdarbeiter
- 11:45 Schlussdiskussion · discussion
- 12:15 Mittag · repas
- Europäische Integration
Intégration européenne
- Vorsitz: **Prof. Antoine Fleury**, Université de Genève
- 13:45 **Dr. Thomas Moser**: Eurafrika
- 14:15 **Philip Rosin**: Die Reaktion der Schweiz auf den Vorschlag einer Europäischen Sicherheitskonferenz Ende der sechziger Jahre (1969/70)
- 14:45 Pause · pause
- 15:15 **Dr. Katrin Rücker**: Die Schweiz und die Diskussion um die Erweiterung des Gemeinsamen Marktes
- 15:45 **Dr. Alain Cortat**: Les cartels et l'intégration européenne
- 16:15 Schlussdiskussion · discussion
- 17:00 Verabschiedung von **Prof. Mauro Cerutti** durch **Prof. Hans Ulrich Jost**
- Apéro

Die Tagung wird organisiert von den Diplomatischen Dokumente der Schweiz und findet statt im Schweizerischen Bundesarchiv in Bern.

Die Referate werden auf Deutsch oder Französisch gehalten.

Allen Teilnehmenden wird das Mittagessen offeriert.

Studierende und Mittelbau erhalten zudem bei Anmeldung die Reisespesen zurückerstattet.

Anmeldung bis 30. Oktober 2009 per Email an dds@dodis.ch oder Tel. 031 325 12 36

Organisée par les DDS, la journée aura lieu aux Archives fédérales suisses à Berne.

Les exposés seront en allemand ou en français.

Le repas de midi est offert à toutes les personnes qui participent à la journée.

Les frais de voyage seront remboursés aux étudiants et aux membres du corps intermédiaire des Universités qui se seront inscrits.

Inscription jusqu'au 30 octobre 2009 par courriel: dds@dodis.ch ou par téléphone: 031 325 12 36.

Anreise · Itinéraire

Schweizerisches Bundesarchiv
Archives fédérales suisses
Archivstrasse 24
CH-3003 Bern

Ab Hauptbahnhof Bern Bus Nr. 19
Richtung Elfenau bis Haltestelle
Ägertenstrasse

Depuis la gare, prendre le Bus N° 19
en direction d'Elfenau et descendre
à l'arrêt: Aegertenstrasse

DDS
dodis.ch

Diplomatische Dokumente der Schweiz
Documents Diplomatiques Suisses
Documenti Diplomatici Svizzeri
Diplomatic Documents of Switzerland

Hallwylstrasse 4
CH-3003 Bern

T +41 31 325 12 36
dds@dodis.ch
www.dodis.ch



Unternehmen der Schweizerischen Akademie
der Geistes- und Sozialwissenschaften
www.sagw.ch